

7 Wochen miteinander

MITEINANDER GEMEINSAM GEHEN

8/8

LIEBES PAAR,

wenn Sie miteinander auf dem Weg sind, bei einem Spaziergang oder einer Wanderung, werden Sie anfangs vermutlich ein unterschiedliches Tempo haben. Dann stimmen Sie sich aufeinander ab, um eine gemeinsame Gangart zu finden. Später wird der eine vielleicht vorgehen und beide laufen im eigenen Tempo. Nach einer Rast könnte es wieder gemeinsam weitergehen. Dieser Prozess des Abstimmens bringt die Verbundenheit miteinander zum Ausdruck.

Auf Ihrem Lebensweg ist es vielleicht ganz ähnlich. Es gibt gemeinsame Wege, die dennoch von beiden mit dem jeweiligen Tempo und Individualität gestaltet werden. Gleichzeitig gehen wir jeden Tag viele Wege getrennt – zur Arbeit, zum Einkaufen, zu Freunden, zum Sport. Und dennoch können Sie sich miteinander verbunden fühlen.

Manchmal entsteht das Gefühl der Zusammengehörigkeit, des gemeinsamen Unterwegsseins und man weiß gar nicht so genau, wie es entstanden ist.

Auf jeden Fall hat es etwas mit echtem Interesse an der anderen Person und seinem Erleben zu tun.

Genau dieses Interesse findet sich in der Bibel in der Zugewandtheit Jesu zu den Menschen wieder. Schon merkwürdig: Der gekreuzigte und auferstandene Jesus fragt seine Jünger, die zu zweit auf dem Weg nach Emmaus sind, nach den Ereignissen in Jerusalem? Jesus hat sie doch selber am eigenen Leib erfahren. Er möchte aber ihre Gedanken und Gefühle kennenlernen. Die einfühlsamen Fragen Jesu sind wie ein Türöffner.

Beim gemeinsamen Brotbrechen am Tisch in Emmaus spüren die Jünger dann, dass Jesus ihnen auf eine neue Weise unübertreffbar nahe kommt und ihnen verbunden bleibt.

Lukasevangelium 24,30ff

*Kein Weg ist lang
mit einem guten Freund
an der Seite.*

japanische Weisheit



IMPULSE FÜR DIE PARTNERSCHAFT

- | Nehmen Sie sich heute bewusst Zeit für sich, Ihre Partnerin/Ihren Partner und Ihre Liebes-Beziehung.
- | Überlegen Sie, wie Sie ihrem Partner/ihrer Partnerin im Alltag eine Freude bereiten können. – Kleine Gesten, einfühlsames Fragen nach der Befindlichkeit, achtsame Kontaktaufnahme können mitten im Alltag kleine Spuren von Zuneigung und Liebe hinterlassen.
- | Tauschen Sie sich aus, was Sie in stressigen Zeiten des Alltags brauchen und wie Sie sich gegenseitig beim Umgang mit Stress unterstützen können.
- | Manchmal ist es sehr hilfreich, einen festen Paar-Termin zu vereinbaren, sei es im Café, einem anderen Lieblingsort oder zu Hause, wo Sie ungestört sind, um den Alltagstrott zu unterbrechen.
- | Überlegen Sie, welche Aufgabe im Alltag vielleicht mehr Freude bereitet, wenn Sie diese gemeinsam angehen.

Dies ist der letzte Brief „7 Wochen mit-einander“ von uns.

Wir hoffen, dass der ein oder andere Text oder Impuls Ihnen gut getan hat. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Wenn Sie Interesse an weiteren Paarangeboten haben, abonnieren Sie unseren **Newsletter**: ehe-familie@erzbistum-koeln.de

Für die Zeit, die vor Ihnen liegt, möchten wir Ihnen ein Segensgebet mit auf den Weg geben:

SEGEN

*gott segne euren weg
die sicheren und die tastenden schritte
die einsamen und die begleiteten
die großen und die kleinen*

*gott segne euren weg
mit atem über die nächste biegung
hinaus
mit unermüdlicher hoffnung
die vom ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem mut, stehenzubleiben
und der kraft, weiterzugehen
gottes segen umhülle euch auf eurem weg
wie ein bergendes zelt
gottes segen nähere euch auf eurem weg*

*wie das brot und der wein
gottes segen leuchte euch auf eurem weg
wie das feuer in der nacht
geht im segen
und gesegnet seid ihr segen
werdet ihr segen
seid ihr segen
wohin euch der weg auch führt*

Katja Süß



Generalvikariat des Erzbistums Köln
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Erwachsenenseelsorge
Beziehungs- und Ehepastoral
Marzellenstraße 32
50668 Köln

www.7Wochenmiteinander.de